

LERNEN DURCH ENGAGEMENT



Herzlich
willkommen!

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen**
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?*
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?*
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?*
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?*
6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
7. **Ausblick und Reflexion**

Wenn Ihre Stimmung ein Songtitel wäre, dann wäre es...



Pharrell Williams - Happy

John Lennon - Imagine

AC/DC – Highway to hell

Eminem – Without me

The Beach Boys – Good vibrations

Helge Schneider – Heute habe ich gute Laune

Queen & David Bowie – Under Pressure

Led Zeppelin – Stairway to heaven

Helene Fischer – Atemlos durch die Nacht

Imagine Dragons – On top of the world

Bobby McFerrin – Don't worry, be happy

Sarah Brightman & Andrea Bocelli – Time to say goodbye

TAGESORDNUNGSPUNKTE

- 
1. **Begrüßung und Ankommen**
 2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?*
 3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?*
 4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?*
 5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?*
 6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
 7. **Ausblick und Reflexion**

“

Service-Learning – Lernen durch Engagement (LdE) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen verbindet.

”

*Seifert, Zentner & Nagy (2012)
Praxisbuch Service-Learning*

Schüler*innen werden an bürgerschaftliches Engagement herangeführt. Sie erwerben Demokratie- und Sozialkompetenzen und können ihre Persönlichkeit weiterentwickeln.

“ Die Kombination aus Engagement und Lernen spiegelt zwei Kernziele von Service-Learning wider: die Stärkung von Demokratie und Zivilgesellschaft [und] die Veränderung von Unterricht und Lernkultur.“

”

Praxisbuch Service-Learning, S. 13

Schüler*innen lernen, Wissen und Kompetenzen praktisch anzuwenden. Sie verstehen fachliche Inhalte tiefer und erkennen die Relevanz von schulischem Lernen.

Mir hat gut gefallen, dass wir bei Service-Learning selbständig arbeiten konnten. Wir haben gelernt, dass wir ein Ziel, das wir uns vornehmen, alleine erreichen können.
(Schüler, 10. Klasse)

Lernen durch Engagement führt den Einsatz für das Gemeinwohl, Erfahrungslernen und die Reflexion im Unterricht zusammen – das ist zeitgemäße und ganzheitliche Bildung im besten Sinne.
**(Gabriele Warminski-Leitheußer,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden Württemberg)**

Das persönliche Potenzial der Jugendlichen wurde bei Lernen durch Engagement weit mehr sichtbar als in unserem bisherigen Unterricht. Viele Fähigkeiten waren notwendig [...] und es war erstaunlich, wie die Schüler mit den Ansprüchen wuchsen.
(Lehrerinnen)

Das Schönste ist für mich immer, wenn ich merke, dass sich die Schüler bei Service-Learning von einer ganz anderen Seite zeigen, ich sie im Umgang mit Obdachlosen, Kindern und Pflegebedürftigen als engagierte, eigenverantwortliche Persönlichkeiten erlebe, die glücklich und stolz über die Anerkennung sind, die sie von „fremden Menschen“ bei ihrem Engagement bekommen [...].
(Lehrerin)

Das ist eine absolut einmalige Chance, sich nützlich zu machen, und das, was man kann, einzubringen.
(Schüler, 8. Klasse)

WIRKUNG AUF SCHULISCHES LERNEN

- Erhöhung der Schul- und Lernmotivation von Kindern und Jugendlichen
- Stärkung der Problemlösefähigkeiten
- Beitrag zu tieferem Verständnis von Lerninhalten

(Billig 2004; RMC Research Corporation 2007)

WIRKUNG AUF PERSÖNLICHE/ SOZIALE KOMPETENZEN

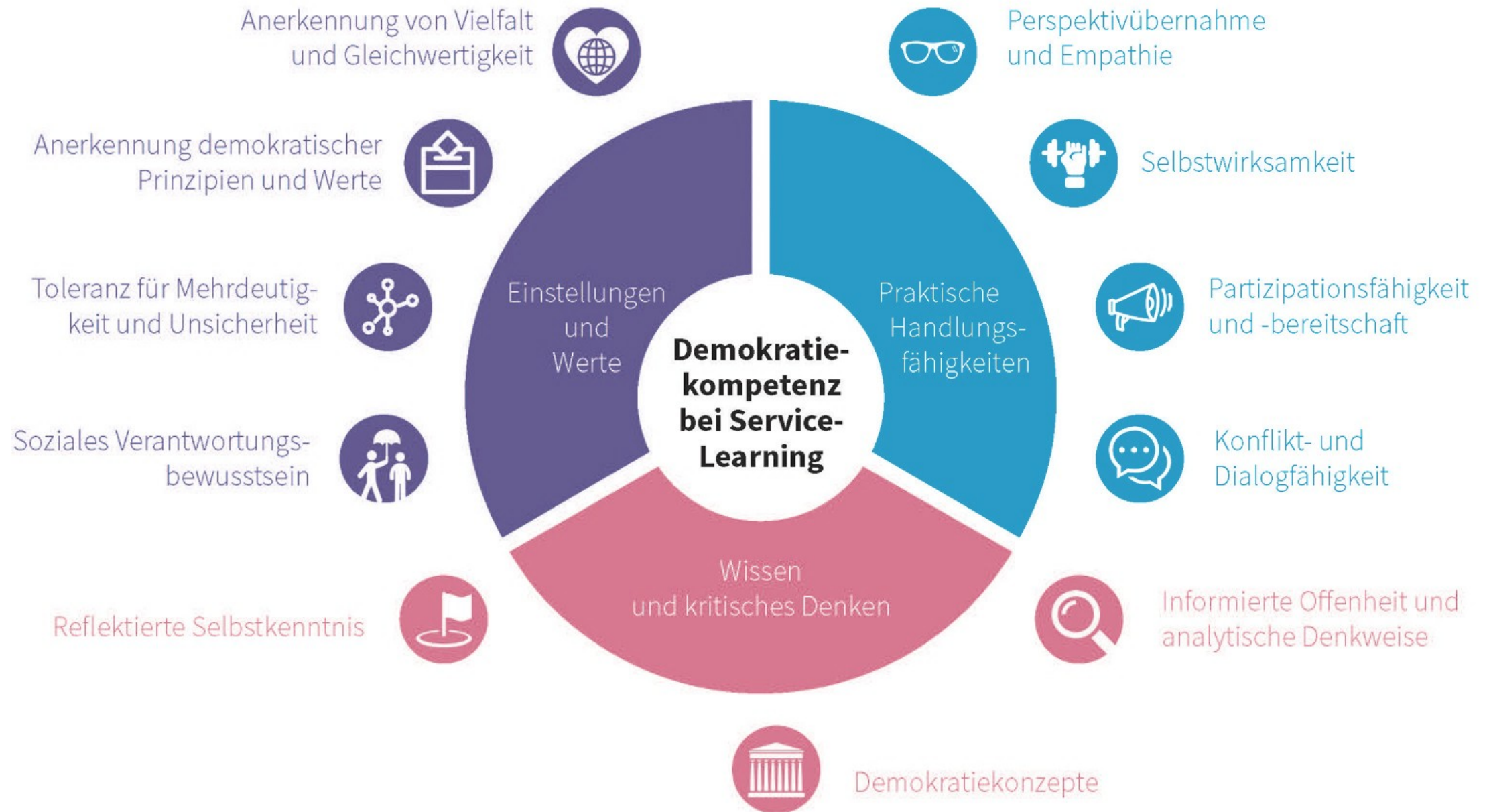
- Erleben von Selbstwirksamkeit → Stärkung des Selbstwertgefühls
- Einübung von Kommunikations- und Teamfähigkeiten
- Förderung der Empathiefähigkeit → Förderung der moralischen Entwicklung
- positive Wirkung auf berufsrelevante Kompetenzen (z.B. Planung, situationsangemessenes Kommunizieren)
- positive Wirkung auf Orientierung und Motivation in Hinblick auf die Berufswahl

(Billig 2004; RMC Research Corporation 2007; BürgerStiftung Hamburg 2011; Furco 2002)

WIRKUNG AUF DEMOKRATISCHE EINSTELLUNGEN/KOMPETENZEN

- höheres demokratisches und soziales Verantwortungsbewusstsein
- mehr Interesse an gesellschaftlichen Problemen + Bereitschaft und Fähigkeit, selbst zu Veränderung beizutragen
- höhere Identifikation mit dem eigenen Umfeld
- höhere Identifikation mit demokratischen Werten und Einstellungen
- erhöhte Motivation, sich weiterhin zu engagieren

(Billig 2004; RMC Research Corporation 2007; BürgerStiftung Hamburg 2011)



DEFINITION: DEMOKRATIEKOMPETENZ

Im Kontext von LdE wird Demokratiekompetenz in Übereinstimmung zum Europarat verstanden als „die Fähigkeit, wichtige Werte, Einstellungen, Fertigkeiten, Wissen und/oder Denken zu mobilisieren und anzuwenden, um angemessen und effizient auf die Forderungen, Anforderungen und Chancen einzugehen, die sich aus einem bestimmten Kontext ergeben. Demokratische Situationen sind ein solcher Kontext“.

(https://www.servicelearning.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Stiftung/Eigene_Publikationen/Stiftung_Lernen_durch_Engagement_2019_Mauz_Gloe_Demokratiekompetenz.pdf, letzter Zugriff am 21.10.2025)

Soziales Verantwortungs-
bewusstsein



Perspektivübernahme
und Empathie



Selbstwirksamkeit



„ Ich habe durch Service-Learning gelernt, dass wir anderen helfen müssen. Jeder kann was machen und ist wichtig. Wir müssen andere Menschen verstehen und respektieren und ich habe gelernt, dass unser Benehmen unsere Schönheit ist. “

Schüler

” Ich habe in unserem LdE-Projekt eine Gruppe geleitet und habe viel beigetragen. Ich bin auf Ideen eingegangen, habe sie praktisch umgesetzt und bin Kompromisse eingegangen.“

Schülerin



Konflikt- und
Dialogfähigkeit



Partizipationsfähigkeit
und -bereitschaft

Informierte Offenheit und
analytische Denkweise



Demokratiekonzepte



Toleranz für Mehrdeutig-
keit und Unsicherheit



” Die Schüler*innen zeigten sich berührt vom Schicksal der Menschen, aber äußerten ebenso ihr Unverständnis gegenüber der teilweise fehlenden Dankbarkeit. Daraus resultierte ein lebendiges Gespräch über die vielfältigen Ursachen und Hintergründe von Obdachlosigkeit und der dringende Wunsch nach weitergehenden Informationen. “

Lehrerin, Netzwerkschule
**Lernen durch Engage-
ment**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen** ✓
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?* ✓
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?*
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?*
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?*
6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
7. **Ausblick und Reflexion**

LDE-QUALITÄTSSTANDARDS

- **Realer Bedarf**
- **Curriculare Anbindung**
- **Reflexion**
- **Partizipation von Schüler*innen**
- **Engagement außerhalb der Schule**
- **Anerkennung und Abschluss**

REALER BEDARF

Das Engagement der Schüler*innen reagiert auf einen realen Bedarf. Sie übernehmen bei ihrem Engagement Aufgaben, die von allen Beteiligten als sinn- und bedeutungsvoll wahrgenommen werden.

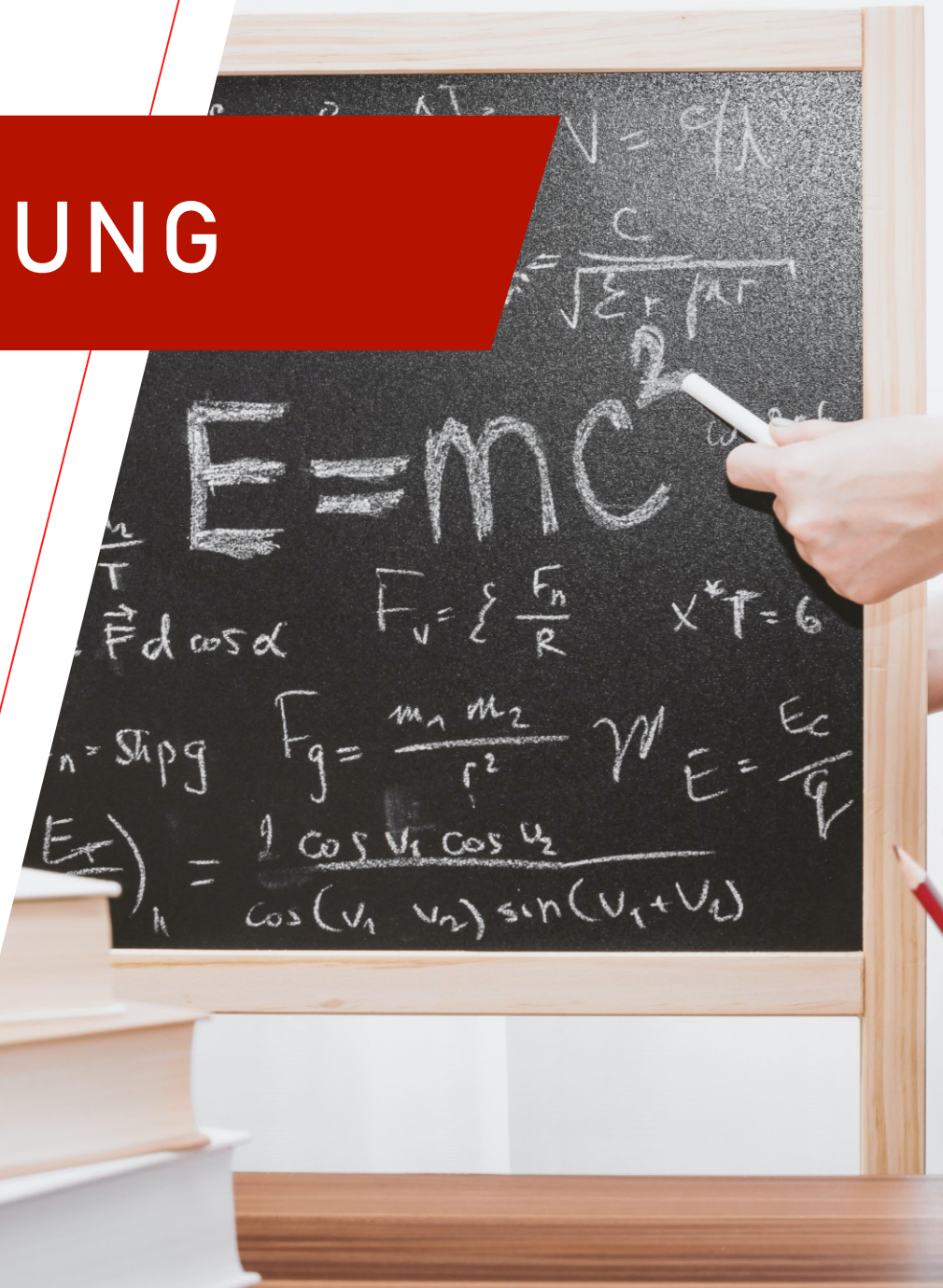


ENGAGEMENT-MEMORY

1. Ziehen Sie eine Karte und lesen Sie sich diese leise durch.
2. Eine Person startet und liest ihre Karte als erste vor (z.B. die Person, die als nächstes Geburtstag hat).
3. Alle anderen prüfen, ob sie das passende Gegenpaar in der Hand halten. Falls ja, macht sich die Person mit dem Ausruf „Memory“ bemerkbar und liest ihre Karte vor.
4. Die Person mit dem passenden Gegenpaar bestimmt eine neue Person, die ihre Karte vorliest.
5. Das Spiel ist beendet, wenn alle passenden Paare im Plenum gefunden wurden.

CURRICULARE ANBINDUNG

Service-Learning ist Teil des Unterrichts und das Engagement wird mit Unterrichtsinhalten verknüpft.



REFLEXION

Es findet eine regelmäßige und bewusst geplante Reflexion der Erfahrungen der Schüler*innen statt.



Zum Start: Mein Wappen!

Mit diesem Wappen kannst du darüber nachdenken, was dich wohl im Engagement erwartet und was du schon alles weißt und kannst, damit euer Engagement richtig gut wird.



Nimm dir Zeit, über die Fragen im Wappen nachzudenken und schreibe deine Gedanken in Stichpunkten in die Felder.

1 Das kann ich gut und das möchte ich zum Projekt beitragen:

2 Das macht mir Sorgen, das darf während des Projekts nicht passieren:

3 Darauf freue ich mich im Projekt:

4 Das mag ich an meiner Arbeitsgruppe:

5 Wenn ich mal nicht weiter weiß, hilft mir: _____

6 Um gut zusammen zu arbeiten, sollten wir unbedingt...

PARTIZIPATION VON SCHÜLER*INNEN

Die Schüler*innen sind aktiv an der Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung des LdE-Vorhabens beteiligt.



ENGAGEMENT AUßERHALB DER SCHULE

Das praktische Engagement der Schüler*innen findet außerhalb der Schule und in Zusammenarbeit mit externen Partner*innen statt.





Vor dem Telefonat:

1. Entwerft einen Notizzettel und schreibt **alle Fragen** auf, die Ihr unbedingt stellen wollt. Lasst außerdem **ausreichend Platz** auf dem Zettel für:
 - Name, Funktion und Telefonnummer der Person, die Ihr anruft
 - das Datum des Gesprächs
 - Antworten und Absprachen
2. Überlegt euch, **welche Person** bei einem*einer Engagement-Partner*in euch am besten weiterhelfen kann:
 - Die Kitaleitung oder ein*e Erzieher*in?
 - Der*die Vorsitzende von Greenpeace Deutschland oder ein*e Mitarbeiter*in von Greenpeace bei euch vor Ort?

Fragt eure Lehrer*innen, wenn Ihr nicht sicher seid.
3. Überlegt euch: Was könntet Ihr sagen, wenn der*die Angerufene unwirsch reagiert oder sagt, er*sie habe keine Zeit?
4. Wenn Ihr Privatpersonen anruft, tut das am besten zwischen 10 und 12 Uhr oder zwischen 16 und 18 Uhr – es sei denn, euch wurden andere **Anrufzeiten** genannt.
Einrichtungen und Institutionen könnt Ihr während der Geschäftszeiten immer anrufen.

Beim Telefonat:

1. **Lächelt** beim Telefonieren – Lächeln kann man hören!
2. Sprecht höflich, deutlich und nicht zu schnell – auch, wenn Ihr aufgeregt seid.
3. Notiert euch den **Namen der Person**, die sich meldet.
4. Meldet euch mit eurem **Vor- und Nachnamen**. Ein guter Anfang könnte zum Beispiel sein:
„Ich bin Jonas Meyer, Schüler der Klasse ... der ... Schule. Für unser Schulprojekt würde ich mich gerne mit Ihnen über Ihre Einrichtung/Organisation unterhalten. Haben Sie ein paar Minuten Zeit für mich?“

Denkt euch weitere gute Einstiege aus.

5. Am **Ende des Gesprächs** versichert euch noch einmal, dass Ihr euch den Namen eures Gesprächspartners*eurer Gesprächspartnerin richtig notiert habt.
6. Fasst eventuelle **Absprachen** noch einmal zusammen, zum Beispiel:
„Sie schicken mir dann die Materialien an unsere Schuladresse zu. Vielen Dank.“
„Wir kommen dann also am Mittwoch, den 2. März um 15:00 Uhr zu Ihnen in die Einrichtung.“
7. **Bedankt euch** für das Gespräch! Verabschiedet euch und legt in aller Ruhe auf.

Geschafft! 😊😊😊

ANERKENNUNG & ABSCHLUSS

Das Engagement und die Leistungen der Schüler*innen werden durch Feedback im gesamten Prozess und bei einem anerkennenden Abschluss gewürdigt.



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen** ✓
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?* ✓
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?* ✓
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?*
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?*
6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
7. **Ausblick und Reflexion**

PHASEN DES LDE-UNTERRICHTS

1. Vorbereitung

- Planung der curricularen Anbindung
- Absprachen mit der Schulleitung/dem Kollegium

2. Initialisierung

- Einführung von LdE mit der Lerngruppe
- Sichtbarmachen von Stärken der Schüler*innen

3. Projektplanung der Schüler*innen

- Recherche (fachliche Auseinandersetzung, Bedarfsanalyse, Expert*innen-Input)
- Ideenfindung
- Meilensteinplanung

4. Durchführung der Projekte

- regelmäßige Reflexion
- inhaltliche Rückbindung im Unterricht

5. Würdiger Abschluss

- Reflexion mit den Schüler*innen

6. Nachbereitung

- Auswertung des Prozesses
- Teilen der Erkenntnisse im Kollegium, in Gremien und/oder mit der Schulleitung

UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN

Direktes Engagement

... findet unmittelbar (in direktem Kontakt) mit den Menschen statt, denen es zugute kommt, z.B. Vorlesen für Kindergartenkinder oder Computerkurse für Senior*innen.

Indirektes Engagement

... meint Vorhaben, bei denen nicht die direkte Interaktion im Mittelpunkt steht, sondern etwas für/mit anderen erstellt/gebaut/gestaltet wird, z.B. Nistkästen für Fledermäuse, Sinnesparcours für Kindergartenkinder.

Anwaltschaftliches Engagement

... meint alle Formen von Engagement, die Öffentlichkeit für ein Problem schaffen und die öffentliche Wahrnehmung verändern sollen, zum Beispiel eine Kampagne im Stadtteil zum Thema „Klimawandel und Energiesparen“ oder eine Spendensammlung für die Erneuerung eines historischen Gebäudes im Ort.

BEISPIEL 1

Schüler*innen beschäftigen sich in Sozialkunde und Religion mit Zuwanderung und kulturellem Zusammenleben in der Gesellschaft, mit Toleranz, Anerkennung und persönlichen Wertesystemen sowie mit eigenen Erfahrungen zum Thema „Fremdheit“ **UND** engagieren sich als Mentor*innen für Grundschulkinder aus Familien mit Migrationsgeschichte.

(Praxisbuch Service-Learning, S. 181)



BEISPIEL 2

Im Deutschunterricht recherchieren und analysieren Schüler*innen kindertypische Literatur, üben kreatives Schreiben **UND** veranstalten Lesungen mit eigenen Texten für Kinder (z. B. in der örtlichen Bibliothek oder in einem Kindergarten).

(Service-Learning – Lernen durch Engagement: Methode, Qualität, Beispiele und ausgewählte Schwerpunkte, S. 21)



BEISPIEL 3

Schüler*innen vertiefen im Mathematikunterricht ihr Wissen über Bruchrechnen und Textaufgaben **UND** entwickeln ein Quiz mit kniffligen Bruchrechenaufgaben für das Nachhilfeprogramm eines Kinder- und Jugendheims in ihrer Gemeinde, das sie dort auch mit unterschiedlichen jüngeren Schülergruppen durchführen.

(Praxisbuch Service-Learning, S. 181)



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen** ✓
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?* ✓
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?* ✓
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?* ✓
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?* ✓
6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
7. **Ausblick und Reflexion**

ENTWICKLUNG VON ENGAGEMENT-IDEEN

1. Finden Sie sich in Kleingruppen zusammen.
2. Öffnen Sie den Buzz-a-Patenschaft (siehe QR-Code). Wie bei einem Spielautomaten erscheinen mit einem Klick auf den Hebel neue Wortkombinationen, die potenzieller Ausgangspunkt für Engagement-Ideen sind. Entwickeln Sie basierend auf der Wortkombination (in beliebiger Reihenfolge) eine Engagement-Idee.
3. Erkunden Sie im Anschluss mit einer kurzen Internet-Recherche, ob „die Idee aus dem Automaten“ in Ihrem Schul- und Lebensumfeld wirklich relevant werden könnte.
4. Präsentieren Sie Ihre Engagement-Idee kurz im Plenum.

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen** ✓
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?* ✓
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?* ✓
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?* ✓
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?* ✓
6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
7. **Ausblick und Reflexion**

ONLINE-KURS


Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

**Willkommen zu Ihrem Online-Kurs
„Lernen durch Engagement“**

**Ihr aktueller
Fortschritt**



Jetzt starten

Lernleitfaden

INFOPOOL

Infopool

Pädagogische Materialien



Materialart



LdE-Qualitätsstandard



Themenschwerpunkt



Schritte bei LdE



besonders geeignet für ...



Methodentipp für Lehrer*innen

Am Puls der Zeit (PDF 212 KB)

Die Schüler*innen studieren aufmerksam lokale Zeitungen und Stadtanzeiger (als Print oder online) nach aktuellen lokalen Problemen oder Herausforderungen und nach lokalen Ereignissen, welche sie besonders beschäftigen, um hieraus mögliche Engagementfelder abzuleiten.

Arbeitsmaterial für Lehrer*innen

Armutsensible Haltung im Schulkontext - Unterstützung für eine armutsensible Schulentwicklung
(PDF 550 KB)

Diese Materialien unterstützen Sie dabei, Ihre Wahrnehmung in Bezug auf Schüler*innen und Familien mit Armutserfahrung zu schärfen. Durch gezielte Reflexionsfragen, Informationen aus aktuellen Studien sowie Anregungen für den Austausch im Kollegium erhalten Sie konkrete Impulse für eine armutsensible Haltung.

Arbeitsblatt für Schüler*innen

Atlas der Chancen-Patenschaften
(PDF 23 MB)

Lernziele festlegen, das eigene Projekt planen, Gespräche vorbereiten, über die Rolle als Pate oder Patin nachdenken und mehr: ein Atlas zur Begleitung von LdE-Patenschaften.

DEMOVERSUM



[Start](#) [Aktuelles](#) [Über uns](#) [Was ist LdE?](#) [Termine](#) [Materialien](#) [Praxisbeispiele](#) [Kontakt](#) [Suche](#) 

Demoversum – Neun Spielstationen zum Nachdenken über Demokratie und Engagement



Das Demoversum sind neun Spielstationen. In jeder Station wird jeweils eine demokratische Teilkompetenz in den Fokus gerückt. Die demokratischen Werte, Einstellungen, Wissensbereiche und Fähigkeiten sind aus Sicht der Jugendlichen, mit denen wir die Materialien entwickelt haben, notwendig für unsere Demokratie und um demokratisch zu handeln.

Jugendliche ab 13 Jahren, die Lust haben über Demokratie und Engagement nachzudenken, können mit den Spielen und mit ihrem persönlichen Stationen-Heft einen demokratischen Sinn in ihren alltäglichen Handlungen und ihren Engagements entdecken und gleichzeitig demokratische Umgangsformen

lernen. Die Stationen bieten viele Gesprächsanlässe für die Spieler*innen, in denen sie ihre persönlichen Erfahrungen reflektieren und erweitern.

THILLM: FORTBILDUNGSREIHE

VERANSTALTUNGSDATEN

Lernen durch Engagement an weiterführenden Schulen: Unterricht nachhaltig gestalten Modul 2: Transformatives Lernen durch LdE

Veranstaltungs-Nr.: 262801202



Inhalt/Beschreibung

Lernen durch Engagement (LdE) ist eine Lehr- und Lernform, die fachliches Lernen mit außerschulischem Engagement verbindet. Die Schüler:innen werden in ihrer Selbstwirksamkeit, Partizipationsfähigkeit und Resilienz gestärkt und entwickeln praktische Handlungsfähigkeit. LdE fördert Demokratiekompetenzen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und stärkt Resilienz. Ein Ziel der Fortbildungsreihe ist Lehrkräfte bei der Planung, Durchführung und Reflexion von LdE-Projekten zu unterstützen, Methoden kennenzulernen und LdE in den Fachunterricht zu integrieren.

Schwerpunkte/Rubrik: Unterrichtsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder: ▶ Demokratiepädagogik

Zielgruppen: ▶ Lehrerinnen und Lehrer

Schularten: ▶ Berufsbildende Schule, Gymnasium, Thüringer Gemeinschaftsschule, Regelschule

Fortbildungsformat: Onlineveranstaltung

Veranstaltungsart: Einzelveranstaltung

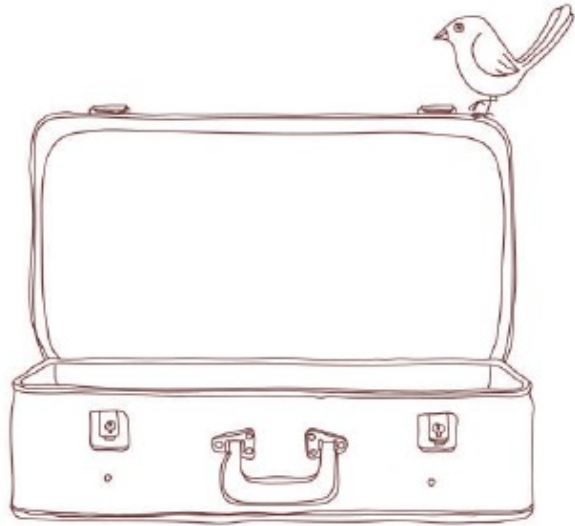
Gültigkeitsbereich: landesweit

Leitung: Anne Schrön, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)

Dozenten: Maria Walter, Staatliche Gemeinschaftsschule Wenigenjena

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen** ✓
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?* ✓
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?* ✓
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?* ✓
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?* ✓
6. **Vertiefungsmöglichkeiten** ✓
7. **Ausblick und Reflexion**



DAS
nehme ich
mit!



DAS
wünsche
ich mir!

DAS ist
nichts für
mich!



DAS frage
ich mich
noch...



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. **Begrüßung und Ankommen**
2. **Begriffsklärung:** *Was ist Lernen durch Engagement (LdE)?*
3. **Qualitätsstandards:** *Worauf kommt es bei LdE an?*
4. **Praxisbeispiele:** *Wie kann LdE aussehen?*
5. **Praktischer Teil:** *Wie plane ich ein LdE-Projekt?*
6. **Vertiefungsmöglichkeiten**
7. **Ausblick und Reflexion**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

DANKE ♥